

Editorial

Hat das Jahr gut begonnen für Sie? Für unsere Schule wird es ein sehr wichtiges, sollen doch im April die Bagger kommen und das Grossprojekt «Saalneubau» beginnen. Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg wird die Mitgliederversammlung am 22. Februar sein. Merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor! Viel Bazarnachbereitung finden Sie in diesem Heft. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die Bazarleitung, die diese Veranstaltung seit vielen Jahren zu einer erfolgreichen und der Gemeinschaft dienlichen werden lässt!

Aber auch neue Ideen und Menschen, die Lust haben, sie umzusetzen, werden gesucht. Vielleicht hat der Eine oder die Andere von Ihnen ja Lust mitzutun? Sei es als Standleiter/in, sei es in der Verantwortung für die Organisation dieser schulischen Grossveranstaltung - die Bazarleitung freut sich über Ihre Kontaktaufnahme!

Wir wünschen Ihnen ein buntes und kreatives neues Jahr!

Die Redaktion

# A-Post



Vorstand

**Baubeschluss**

Seite 3

Bazar

**Die Bazarleitung dankt**

Seite 6

**Gedanken zur  
Balance von Tradition  
und Innovation**

Seite 6

2

**Abschied und Suche**

Seite 7

**Nachfolge für das  
«Spielzimmer für die  
Grossen» gesucht**

Seite 7

**4 Tage Bazar**

Seite 8

**Impressionen**

Seite 10

Aus dem Schulleben

**Baustelle Abendrot  
Tössfeldstrasse**

Seite 10

**Das Sommerspiel ist  
gerettet**

Seite 11

**Verstärkung  
Eltern-Kind Gruppe**

Seite 11

Fundraising

**Steiner Partner Pool**

Seite 12

Dies und Das

**H. Ch. Andersen Zweig  
Programm Jan./Feb.**

Seite 14

**Vortragsreihe mit  
Johannes Greiner**

Seite 15

**Schulsekretariat**

Tössfeldstrasse 35, 8406 Winterthur  
Telefon 052 202 19 97  
sekretariat@rssw.ch

**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag 7.30–12.30 Uhr,  
während der Schulferien werden  
die Öffnungszeiten jeweils auf dem  
Band bekannt gegeben

**Geschäftsführung**

Daniel Plain  
Büro: Tössfeldstrasse 35,  
8406 Winterthur  
Telefon 052 566 10 13  
geschaeftsfuehrung@rssw.ch

**Schulleitung**

Michael Büttner  
Büro: Obere Briggerstrasse 20,  
8406 Winterthur  
Sprechstunde: Montags 15.30–17 Uhr  
Telefon 052 203 08 23  
schulleitung@rssw.ch

**Herausgeber**

Rudolf Steiner Schule Winterthur  
Maienstrasse 15, 8406 Winterthur

**Redaktion**

Jana Bidaut (Lektorin)  
Ralph Levin (Satz)  
apost@rssw.ch

**Inserate**

1 Seite (178 x 252 mm, hoch) CHF 120.–  
½ Seite (87 x 252 mm, hoch) CHF 60.–  
½ Seite (178 x 124 mm, quer) CHF 60.–  
¼ Seite (87 x 124 mm, hoch) CHF 35.–  
¼ Seite (178 x 60 mm, quer) CHF 35.–  
⅛ Seite (87 x 60 mm, quer) CHF 20.–  
Kleininserate bis max. 10 Zeilen gratis

Externe Interessenten können die  
A-Post Online auf [www.rssw.ch](http://www.rssw.ch) abrufen  
oder sie kostenlos per E-Mail abonnieren.

Dieses Publikationsorgan wurde mit  
freundlicher Unterstützung von Weleda AG  
gedruckt.

# Baubeschluss

Am Konvent vom 25. Februar 2016 fiel der Grundsatzbeschluss, dass die Etappen 1 und 2 unseres Gesamtprojekts (4 Etappen) realisiert werden sollen. Konventsbeschlüsse sind dann erforderlich, wenn Entscheidungen von grosser Tragweite zu fällen sind. Die Elternschaft hatte sich bereits an der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 3. Februar deutlich für die Realisierung des Ausbauprojekts ausgesprochen.

Ja, korrekt, das haben Sie hier vor über einem halben Jahr alles schon einmal gelesen. Trotzdem ist es sinnvoll, dies zu wiederholen, denn am 15. Dezember fand ein weiterer Konvent statt. Ohne Gegenstimmen (bei einer Enthaltung) wurde nun auch im Konvent die

## Finanzierungslösung beschlossen



Visualisierung Mensa /denker/zimmer architekten

## Baubeschluss für den Saal- und Mensaneubau sowie die Sanierung der Gebäudehüllen Maienstrasse 13 + 15

Dies ist nicht der Ort, um den ganzen Entstehungs- und Entscheidungsprozess im Detail darzulegen. Vieles wurde in den vergangenen vier Jahren darüber schon berichtet. Und doch lohnt es sich, sich über die Qualität der Entscheidungsfindung bewusst zu werden. Dass der abschliessend ausschlaggebende Konventsbeschluss auch noch auf den Geburtstag von Rudolf Steiner fiel, war ein schönes, wohl aber eher zufälliges Detail.

Nach langen, vielseitigen und wechselvollen Verhandlungen mit Banken, der Stiftung ImmoRSS in Zürich, dem Notariat in Winterthur und der Anthroposophischen Gesellschaft in Winterthur (H.C. Andersen-Zweig) konnte dem Vorstand kurz vorher zu guter Letzt die mit Abstand beste aller vier evaluierten Finanzierungslösungen angeboten werden.

Wie an der letzten Mitgliederversammlung schon kurz dargestellt, kamen noch eine Finanzierung durch die MIGROS-Bank, die CS und die ImmoRSS in Betracht. Zur Not wäre auch noch die Freie Gemeinschaftsbank zu einer Zwischenfinanzierung bereit gewesen, doch eigentlich wollte sie gerne verzichten.

## Im Dezember haben sich nun sowohl Vorstand als auch Konvent für die Lösung mit der ImmoRSS Stiftung in Zürich entschieden.

Diese Lösung vermag nicht nur mit günstigen finanziellen Bedingungen, sondern auch anderweitig zu überzeugen. Entscheidend war, dass unsere externe Fundraisingberaterin, Frau Küttel, ihre Vorbehalte gegenüber dieser Lösung zurücknahm. Diese waren nie gegen die Stiftungslösung als solche gerichtet, sondern bezogen sich auf Reputationsrisiken, denen sie in ihrer Position ausgesetzt ist. Durch transparente Kommunikation können diese allerdings weitgehend minimiert werden. Dadurch entfiel der Zwang zu einer Zwischenfinanzierung mit Banken, denn durch die ImmoRSS wurde uns deutlich signalisiert, dass die Stiftung auch zu einer Baufinanzierung bereit wäre, sobald wir unsererseits die Liegenschaften Maienstrasse 13 und 15 in die ImmoRSS stiften würden.

Eine weitere Hürde mussten wir mit dem H.C. Andersen-Zweig nehmen. Dieser hat ja versprochen, 500'000 CHF seines Darlehens von CHF 610'000 in eine bedingte Schenkung für unser Projekt umzuwandeln, falls wir die Gesamtfinanzierung gesichert hätten. Eine weitere Bedingung ist ein 50-jähriges Nutzungsrecht an einem kleinen Bibliotheksraum sowie die wöchentlich Abendnutzung des Saales. Buchstäblich in letzter Minute vor dem Konvent zeichnete sich bei einer Besprechung, an der der Zweig, die ImmoRSS und die Rudolf Steiner Schule Winterthur beteiligt waren, ein gangbarer Weg ab. Das Nutzungsrecht wird im Dienstbarkeitsvertrag der Schule mit der ImmoRSS im Grundbuch verankert. Eine Nutzungsvereinbarung zwischen der Rudolf Steiner Schule Winterthur und dem H.C. Andersen-Zweig wird die Details regeln.

### Die Eckpunkte der Finanzierung

Die Rudolf Steiner Schule Winterthur wird der ImmoRSS die beiden Schulliegenschaften Maienstrasse 13 und 15 stiften. Dazu wird eine Abspaltungsbilanz erstellt. Sowohl die Stiftung der Häuser als auch die Abspaltungsbilanz müssen durch die Mitgliederversammlung des Schulvereins bestätigt werden. Die Stiftung wird dann rückwirkend per 1. Januar 2017 die Liegenschaften und die gesamte Baufinanzierung übernehmen. Die weiteren Fundraisingfolge fliessen ebenfalls der Stiftung zu und verringern die Kreditaufnahme bzw. die Zinslast.

Vorteilhafter als bei der ImmoRSS könnten die Kreditkonditionen für uns nicht sein. Der Zinssatz beträgt 0.75 % p.a. und für die Bauphase wird keine Kreditkommission fällig (meist ein weiteres Prozent). Der Kreditrahmen wurde auf CHF 4.0 Mio. abgesteckt, wobei wir nur beanspruchen müssen, was wir tatsächlich benötigen. Ferner ist uns eine Amortisationspflicht von 1.25 % auferlegt. Damit sparen wir über die Laufzeit von 20 (!) Jahren CHF 1.2 Mio. an, so dass dann der Kredit bereits um ca. 1/3 reduziert werden kann.

Zur laufenden Werterhaltung werden wir zusätzlich verpflichtet, 1 % des neuen Gebäudeversicherungswerts in einen Werterhaltungsfonds zu zahlen. Dieser wird bei der ImmoRSS geführt, wir können aber in Absprache mit der Stiftung alle erforderlich werdenden Werterhaltungsmassnahmen daraus finanzieren. Für die Bewirtschaftung und den laufenden Unterhalt der Räume werden ausschliesslich wir in Winterthur verantwortlich bleiben. Dadurch ist auf Dauer sichergestellt, dass der Betrieb der Schule nicht einseitig zu Lasten der Liegenschaften geführt werden kann, was in der Vergangenheit leider (der Not gehorchend) immer wieder geschah.

In der Summe wird die Belastung durch die Fremdmittel für alle genannten Elemente, also für Zinsen, Amortisation und Werterhaltung knapp 4 % betragen und somit im Rahmen dessen bleiben, was wir in unserer Mittelfristplanung über die kommenden vier Jahre budgetiert hatten. Allerdings ist in dieser Summe nun auch die Werterhaltung enthalten und muss von uns nicht noch zusätzlich aufgebracht werden: eine komfortable Situation, die die RSSW bis anhin noch nie hatte.

### Die nächsten Schritte

Der skizzierte Weg ist mit allen Organen besprochen und muss nun in sämtlichen Gremien noch definitiv beschlossen werden. Auf Seiten der ImmoRSS wird der Stiftungsrat bei seiner nächsten Sitzung (vermutlich im Januar 2017) zustimmen müssen, dies nachdem die Stiftung ihrerseits ihre Finanzierung gesichert hat. Zudem wird ein zweiter Vertreter aus der Rudolf Steiner Schule Winterthur in den Stiftungsrat zu wählen sein.

Beim H.C. Andersen-Zweig wird nur noch ein Vorstandesbeschluss fällig, nachdem die Mitgliederversammlung den Vorstand bereits ermächtigt hat, mit der Rudolf Steiner Schule Winterthur die erforderlichen Vereinbarungen einzugehen.



Visualisierung Saal /denker/zimmer architekten 2015

Und bei uns steht nach dem Eingang der Bau-  
bewilligung Ende November und dem Konventsbe-  
schluss vom 15.12.16 die ausserordentliche Mitglieder-  
versammlung am 22. Februar 2017 (siehe Schulagen-  
da) an.

**Hier benötigen wir noch die  
formale Zustimmung zur Schen-  
kungsurkunde (Stiftung) sowie  
zur Abspaltungsbilanz per  
31.12.2016, so dass wir daraufhin  
die erforderlichen Grundbuch-  
einträge vollziehen können.**

Damit stehen dann alle Ampeln auf Grün und  
wir können mit den Bauarbeiten plangemäss im April  
beginnen.

#### **Dank**

An dieser Stelle möchte ich im Namen der  
Schule allen ganz herzlich danken, welche uns auf die-  
sem Weg unterstützt haben. Dieser Dank gilt nicht zu-  
letzt auch all den Banken, welche nun doch nicht un-  
sere Finanzierungspartner werden. Ihre Kundenbe-  
treuer haben sich auf ihre Weise bei ihren Instituten  
immer wieder beharrlich und zäh für unsere Anliegen  
eingesetzt, auch wenn sich die Voraussetzungen än-  
derten. Wir wissen das sehr zu schätzen.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an all die  
kritischen Mitdenker/innen. Ihre Einwände haben uns  
stets nach einer noch besseren Lösung streben lassen,  
so, dass wir nun mit einer wirklich rundum überzeu-  
genden Lösung unser Bauvorhaben starten können.

Der Dank gilt auch all jenen, welche uns Vor-  
stände immer unterstützt und so letztlich zur konkre-  
ten Lösung entscheidend beigetragen haben. Nament-  
lich wollen wir hier Christoph Ammann von der Im-  
moRSS (Delegierter des Stiftungsrates) danken. Seiner  
Kreativität, Entschlossenheit und Fachkompetenz ver-  
danken wir viel.

Und zum Schluss danken wir auch all jenen, die  
unser Vorhaben mittragen, obwohl sie selbst andere  
Wege eingeschlagen hätten. Sie bringen quasi das Op-  
fer ihrer eigenen Überzeugung im Bewusstsein, dass  
eine Gemeinschaft nur weiterkommt, wenn Einzelne  
mit ihren Präferenzen zurückstehen. Mit diesem Dank  
verbinden wir aber auch die Hoffnung, dass diese  
Menschen sich dennoch von der Zukunft werden be-  
geistern lassen können.

David Rhiner

## Die Bazarleitung dankt

Die Schulgemeinschaft hat dem Bazar viel Energie, Kraft und Herz geschenkt. Aus der nüchternen Reithalle wurde ein lebendiger, stimmungsvoller Marktplatz gezaubert. Die Bazarleitung freut sich, dass es dieses Jahr auch einige neue Stände gegeben hat. Aus Kirgistan haben uns liebevoll gefilzte Tiere, traditionell hergestellte Teppiche und andere Filzprodukte erreicht. Auch von weit her – aus Namibia – kamen die filigranen Kleinigkeiten aus Draht und Perlen. „Wolle und Kind“ bot passend zur kalten Jahreszeit Warmes für die Kleinen und auch Grösseren an. „Sternenzauber“ erfreute mit Dekorativem für Advents- und Weihnachtszeit. In der „Lederei und Knüpferei“ waren die Arbeitstische stets gut belegt; rege genutzt wurde das Bastelangebot am Astronomiestand.

Aber auch an bestehenden Ständen konnte das eine oder andere neue Produkt entdeckt werden. Darauf ist der Bazar sehr angewiesen, denn unsere Gäste sollen immer wieder mit Neuigkeiten auch im Altbewährten überrascht werden. Tatsächlich wurden die neuen Kreationen positiv vermerkt. Ganz besonders gefreut hat uns die Initiative einiger Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer. Zwei Viertklässlerinnen haben sich der Lücke im Angebot angenommen und feine Zöpfe, Grittibänze und Zopftiere gebacken – der Stand war bereits nach kurzer Zeit ausverkauft.

Aus der 6. Klasse kamen zwei Confitiseure, deren Pralinen grossen Anklang fanden.

Die Bühne hat nach mehrmaligem Umzug wohl jetzt ihren idealen Standort und die richtige Grösse gefunden. Sie wurde entsprechend rege bespielt. Die vielen künstlerischen Juwelen, die dem Bazar geschenkt wurden, waren eine grosse Freude. Sogar der Vorplatz kam in den Genuss musikalischer Darbietungen.

Die Bazarleitung dankt allen Standleiterinnen und Standleitern, Eltern, Kindern und Jugendlichen, dem Kollegium sowie allen Künstlerinnen und Künstlern für ihre Beiträge zu einem gelungenen Bazarfest.

### Die Bazarleitung



## Gedanken zur Balance von Tradition und Innovation

Es gibt Stände, die traditionell zum Bazar gehören und deren Angebot von unseren Besuchern erwartet und geschätzt wird. Die Standverantwortlichen reagieren dazu auch immer wieder auf neue Bedürfnisse und passen ihr Angebot entsprechend an. Dafür ist die Bazarleitung sehr dankbar.

Darüber hinaus möchten wir die Elternschaft aber ermutigen, initiativ zu werden und neue, spritzige Ideen umzusetzen. Nicht jedes Produkt muss über Jahrzehnte am Bazar zu finden sein! Eine regelmässige „Blutaufrischung“ gäbe unserer treuen Kundenschaft Gelegenheit, jedes Jahr etwas Neues zu entdecken.

Wir sind also gespannt auf neue Ideen für den nächsten Bazar!

Sabine Stindt  
Klaudia Irell

## Abschied und Suche

### **Sarah von Wartburg**

wird die Leitung des Grills, den sie viele Jahre zusammen mit ihrem Team mit grossem Einsatz geführt hat, abgeben. Die Bazarleitung bedankt sich herzlich und sucht eine engagierte Nachfolge für diesen „lebensnotwendigen“ Stand.

### **Steffi Funk**

hat sich über viele Jahre mit ihrem kleinen Team mit Begeisterung dem „Wertstoffrecycling“ gewidmet und hat mit geschickter Verhandlungsführung auch für unscheinbare Kleinigkeiten Abnehmer gefunden. Danke, Steffi! Auch hier suchen wir eine Nachfolge – mit einem Herz für Flöhe auf entsprechenden Märkten.

### **Susanne Ribl und Maja Münger**

hatten mehrere Jahre viel Erfolg mit ihrem Blachenstand. Für den kommenden Bazar suchen sie nun aber nach einer neuen Idee, ganz nach dem Motto „Öfter mal was Neues“. Die Bazarleitung freut sich darauf und bedankt sich bei den beiden Näherinnen.

### **Brigitt Graf**

wird am nächsten Bazar zum letzten Mal den sehr beliebten Brotaufstrich anbieten. Der Winterthurer Bazar besitzt das Monopol darauf, nur bei uns ist er erhältlich. Das Rezept wird jeweils exklusiv, mit Geheimhaltungspflicht, weitergegeben. Wer übernimmt 2018 die Herstellung? Bitte bei der Bazarleitung melden.

### **Dringend**

ucht die Bazarleitung immer noch eine Nachfolge für die Leitung des Zopfstands. Das Angebot wurde sehr vermisst.

### **Auch die Guetzlibäckerei**

könnte noch ausgebaut werden – der Verkauf am Bauern-/Delikatessenstand war ja sehr erfolgreich.

#### Die Bazarleitung

[bazar@rsw.ch](mailto:bazar@rsw.ch)



Alle Bilder: © Vanessa Püntener

## Nachfolgerin oder Nachfolger für das «Spielzimmer für die Grossen» gesucht

Seit vier Jahren betreue ich während des Bazars das „Spielzimmer für die Grossen“. Dort können die grösseren Schülerinnen und Schüler sich mit Geschicklichkeitsspielen im gemeinschaftlichen Wettkampf messen.

Das Spielzimmer ist gratis und will eine Ergänzung zu den vielen Angeboten des Bazars sein.

Nun möchte ich aus verschiedenen Gründen diese Aufgabe abgeben und hoffe, dass es einen Menschen gibt, der sie übernehmen und die Idee weiter entwickeln möchte. Das Angebot, mittels Spiel physische Geschicklichkeit und Gemeinschaftssinn zu pflegen, halte ich für sehr wertvoll. Sie sollte nicht fallen gelassen werden. Im Gegenteil: Es gäbe auch die Möglichkeit, eine zum Zeughaus gehörende Halle für Bewegungsangebote wie Jonglage, Akrobatik, Tanz, Bewegung und Spiel zu nutzen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich interessierte Menschen finden würden, denen eine sinnvolle und nichtkommerzielle Möglichkeit für Bewegung, Spiel und Spass am Herzen liegt und die sich dieses wichtigen Postens annehmen.

Gern kann ich im kommenden Jahr unterstützend mitwirken, möchte aber nicht mehr allein verantwortlich für diese wichtige Aufgabe sein.

Interessierte melden sich bitte bei

[Katinka Penert 052 202 82 32](mailto:Katinka.Penert@rsw.ch)

## 4 Tage Bazar

Der 2. Advent ist vorbei, die Reithalle wieder der Stadt für weitere Veranstaltungen übergeben und wir, die Schulgemeinschaft, erholen uns vom langen und arbeitsreichen Wochenende. Es ist mein fünfter Bazar – ich habe also ein kleines Jubiläum.

### Tag 1: Donnerstag.

Viele von uns versammeln sich bereits am Nachmittag in der Halle und beginnen mit dem jährlichen Umbau. Eingespielt und informiert schwärmen verschiedene Gruppen aus und verrichten die nötigen Arbeiten. Es werden blaue Tücher an den Wänden befestigt, Fahrzeuge, welche aus dem Sulzerlager eintreffen, entladen und Waren per Lastlift in den oberen Stock befördert. Wir sind alle emsig daran, die Reithalle innerhalb einiger Stunden in unsere Bazarhalle zu verwandeln. Dank der Unterstützung der Schülerinnen und Schüler werden in kürzester Zeit Fahnen aufgehängt und Standmaterial an die entsprechenden Plätze befördert. Gegen 18.30 Uhr wird es lärmig – das Hämmern und Verschrauben der Tische hat begonnen. Die Bühne wird platziert und die neue Rückwand für das Café Engel nimmt langsam Formen an. Ich verspüre ein gemeinsames Schaffen – ein gemeinsames Erschaffen unseres Bazars und gehe glücklich und zufrieden gegen 22 Uhr nach Hause.

### Tag 2: Freitag.

Traditionell gehört die fertige Halle am Freitag den Standleiterinnen und Standleitern, um ihre Ware zu deponieren und die Stände einzurichten. Mir fällt auf, dass eine Warenlieferung der anderen folgt. Schon am Vormittag füllt sich die Halle mit den wunderbaren Bazarsachen. Die Standleiter und Standleiterinnen dekorieren ihre Stände und im Café Engel entsteht das Buffet.



Als am Nachmittag die Küchencrew mit ihrer Arbeit beginnt, zieht der feine Duft vom Restaurant her in Richtung Engelsbühne. Zum Glück mussten die Kaffeemaschinen getestet werden – Zeit für einen Kaffee zur Stärkung für den Endspurt. Einige Stände sind noch leer, der Soundcheck für die Matinee steht noch an und im Café fehlen die Tischdekorationen. Das Puppentheater wird liebevoll umgestaltet und auf dem Vorplatz wird das Tipi der Naturschule Woniya aufgebaut. Vor dem Flohmarkt-Zelt türmen sich bereits die Gaben. Ich hämmere wie immer die Silberfolie auf die Bauplatten und befestige die Pläne und das Programm zur Orientierung. Wie jeden Tag kommt auch am Freitag dann doch der Feier-Abend – endlich. Müde und mit hier oder da etwas Muskelkater fahre ich nach Hause – voller Vorfreude und Anspannung auf morgen. Der Bazar darf eröffnen, wir sind bereit.



### Tag 3: Samstag.

Es werden letzte Anpassungen an den Ständen vorgenommen, die Kuchen finden den Weg zum Buffet und im Kassensbüro herrscht emsiges Geldholen und Kassenzählen. Ich schaue zum Vorplatz und suche noch Besitzer von parkierten Autos. Der Bazar 2016 ist eröffnet und es strömen auch schon die ersten Gäste in die Halle. Im Flohmarktzelt sichern sich die Kenner ihre Schnäppchen und im Café werden erste Köstlichkeiten serviert. Die Schmiede/Giessachen kommen angefahren und werden für die Aussenaktivität bereit gestellt. Es ist kalt. Zu kalt? Nicht für die Pferde, welche gemütlich mit glücklichen Kindern auf dem Rücken ihre Runden drehen. Währenddessen erreicht in der Halle der Schallpegel 72dezipel und mehr – das ist etwas lauter als ein Kinofilm oder Strassenlärm. Ich sehe angeregte Gespräche an Ständen und erlebe herzhaftes Lachen und Geschirrgeklimper im Café. Alles andere als Lärm. Das erste Schülerkonzert steht an.





Die Verwandtschaft versammelt sich vor der Engelsbühne, ich lausche den Instrumenten und prüfe, ob die Idee, das Orchester akustisch etwas in den Raum zu tragen, funktioniert. So war es dann auch. Frohe Gesichter auf beiden Seiten bestätigen die Arbeit.

Kurz darauf erwärmt sich mein Herz – trotz klirrender Kälte spielen die ZHdK-Blechbläser draussen vor dem Festzelt. Es war traumhaft.

#### Tag 4: Sonntag.

Als ich die Halle betrete, liegt noch ein Raclette-Duft in der Luft. Die Café-Engel-Crew ist emsig dabei, das Frühstücksbuffet herzurichten. Meterlange Zöpfe zieren den Brottisch und die drei Kaffeemaschinen produzieren Kaffee im Akkord. Der Käseduft wird schnell durch den von Kaffee ersetzt und schon bald geniessen wir die ZHdK-Blechbläser vom Balkon her, als sie die diesjährige Mattinee eröffnen. Das Bazar-Orchester spielt ein Programm für die zahlreichen Gäste beim Frühstück. Der Sonntag scheint etwas ruhiger zu sein. Die Gäste geniessen die Atmosphäre und ziehen gemütlich von Stand zu Stand. Vereinzelt erkennt man ein beinahe bis ganz ausverkauftes Sortiment. Dort und da findet man bereits einen leeren Tisch. Ich selbst bin froh, als wir gegen 15.30 Uhr das letzte Schülerkonzert erleben und somit das Kulturprogramm dieses Jahr seinen Abschluss findet. Das endgültige Ende des diesjährigen Bazars läutet die Trompete vom Balkon her ein – und wie ein Tsunami fegen die Standleiterinnen und Standleiter sowie Helferinnen und Helfer zusammen mit der älteren Schülerschar durch die Halle und entfernen alles, was nicht nagelfest ist. Nach knapp einer Stunde können bereits Fahrzeuge in die Halle fahren und nach zwei Stunden ist schon fast nur noch die Reithalle zu erkennen.

Draussen helfen unter kundiger Anleitung eines Angestellten Schulväter, die Zelte zu versorgen und beim Flohmarkt freut sich ein Hilfswerk über die unverkauften Artikel als Gabe.

Zahlreiche Fahrten mit Gross- und Kleinfahrzeugen bringen Material, wohin es gehört und gegen 21 Uhr ist der Bazar bereits Geschichte.

Am Montag gilt es noch, die Technik aus dem vollbeladenen Auto zu retournieren und damit für die nächsten Wochen den Bazar ruhen zu lassen. Im Januar geht es dann wieder weiter, denn nach dem Bazar ist vor dem Bazar und so freue ich mich bereits auf den 1. Advent 2017.

Ralph Levin



Alle Bilder: © Vanessa Püntener



## Baustelle Abendrot

Auf dem Lagerplatzareal beginnt die Stiftung Abendrot ab Anfang 2017 mit dem grossen Neubau auf dem ehemaligen Parkplatz. Es entstehen neben rund 90 Wohnungen für die Genossenschaft zusammenhalt Unterrichtsräume und ein Betonprüflabor für die ZHAW sowie eine Tiefgarage im Untergeschoss. Im Sommer 2019 soll dieser Neubau abgeschlossen sein.

Die Bauarbeiten haben vor allem zu Beginn, wenn der Aushub erstellt wird, erheblichen Baustellenverkehr auf der Tössfeldstrasse zur Folge. Zusammen mit der Stadt Winterthur wurde ein Baustellenlogistikkonzept erarbeitet, welches die Störungen minimieren wird. Die Situation in den nächsten 2 ½ Jahren wurde mit dem Kollegium und der Baukommission der RSW besprochen. Allfällig zusätzlich notwendige Massnahmen werden rasch umgesetzt. Trotzdem müssen die Kinder während der Bauzeit achtsamer sein.

Das Konzept der Baustellenlogistik sieht eine Trennung des Baustellenverkehrs und des öffentlichen Langsamverkehrs (Fussgänger und Velos) auf der Tössfeldstrasse vor. Gefährliche Rückwärtsfahrten können so vermieden werden. Trotzdem sind Kreuzungssituationen nicht vermeidbar. Für den Autoverkehr wird die Tössfeldstrasse zwischen der Oberen Briggerstrasse und der Jägerstrasse gesperrt.

Wir bitten alle Eltern die vorübergehende Situation während der Bauzeit mit den Kindern zu besprechen und auf die zusätzlichen Gefahren aufmerksam zu machen. Insbesondere sollte die Überquerung beim Wechsel zwischen den Häusern an der Maienstrasse und der Oberen Briggerstrasse Beachtung geschenkt werden (Fussgängerstreifen benutzen und nicht einfach über die Strasse rennen).

Für Fragen steht die Bauherrenvertretung jederzeit sehr gerne zur Verfügung

**Benjamin Zemann**

**Bauherrenvertreter Stiftung Abendrot und Schulfater**



## Das Sommerspiel ist gerettet!

Vielleicht erinnern Sie sich noch an die letzte Ausgabe der A-Post. Dort hatten wir Sie um Ideen gebeten, wie wir das Sommerspiel trotz Baggerlöchern und Baulärm auf dem Schulgelände doch noch zur Aufführung bringen könnten. Nun sind wir Eurythmistinnen sehr froh, Ihnen mitteilen zu können, dass das Sommerspiel stattfinden kann. Allerdings wird die diesjährige Aufführung nur in sehr kleinem Rahmen stattfinden. Nach einigen Überlegungen und einem sorgfältigen Abwägen der Möglichkeiten haben wir uns entschlossen, keine Outdoor-Aufführung zu machen. Das Sommerspiel ist für die Dritt- und Viertklässler/innen eine grosse Herausforderung.

Eine zu grosse Exponiertheit in Form einer Outdoor Aufführung auf öffentlichem Grund schien zwar reizvoll, würde aber gleichzeitig bedeuten, dass mit Unwägbarkeiten gerechnet werden muss. Wir haben nun entschieden, die Aufführungen in kleinem und geschütztem Raum für die Eltern der Dritt- und Viertklässler/innen und für unsere jüngeren Klassen stattfinden zu lassen.

Yvonne Urheim und Katinka Penert

## Verstärkung für Eltern-Kind Gruppe

Die Eltern-Kind-Gruppe an unserer Schule wächst und wächst. Deshalb suche ich dringend eine Mithilfe. Sie bestimmen Ihren Zeitaufwand

Für ein Gespräch sowie für weitere Informationen begrüsse ich Sie herzlich

Elsbeth Wobmann  
052 536 39 19  
info@ewobmann.ch

## Unsere Steiner Pool-Partner im 2017

### **L'Ultimo Bacio wieder im Partner-Pool!**

Es freut uns sehr, dass der beliebte Bioladen am Obertor in Winterthur ab 2017 wieder zu unseren Steiner-Partnern zählt. L'Ultimo Bacio hatte uns in den Jahren 2014 und 2015 im Rahmen der Spendenaktion Steiner Partner-Pool unterstützt und machte 2016 eine Pause. Ab Januar 2017 können nun wieder Einkaufsquittungen von L'Ultimo Bacio im Sekretariat eingereicht werden.

Aufgrund eines Pächterwechsels Ende 2016 wird das Restaurant Goldenberg den Partner-Pool hingegen (vorübergehend) verlassen. Die jetzigen Pächterfamilien Erni/Graf verlassen den «Goldberg». Die Nachfolger führten in Winterthur das Restaurant Stella del Centro und werden ab März 2017 auf dem Goldenberg wirtin. Wir werden mit ihnen Anfang Jahr das Gespräch bezüglich einer Teilnahme im Partner-Pool aufnehmen. Wir hoffen sehr, dass das beliebte Restaurant ab März 2017 wieder zu unseren Partner zählen wird. Wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren.

### **Wenn Sie bei diesen Firmen einkaufen oder Ihnen Aufträge erteilen, kommt dies unserem Baufonds zugute.**

Bis zu 50 Prozent des Umsatzes fliessen in unser Bauprojekt. Wir danken Ihnen herzlich, wenn Sie unsere Partner und somit auch unser Bauvorhaben unterstützen und uns danach die Kaufquittung oder die Rechnung zukommen lassen.

In der Region Zürich gibt es zahlreiche weitere Steiner Partner.

Die komplette Liste finden Sie auf :  
[rsw.ch](http://rsw.ch)  
[freiraum-schaffen.ch](http://freiraum-schaffen.ch)  
Bei Fragen wenden Sie sich an:

**Daniel Plain**  
**Telefon 052 202 19 97**  
[fundraising@rsw.ch](mailto:fundraising@rsw.ch)

**A**  
**Architekturbüro Moos**  
Lagerplatz 6  
8400 Winterthur  
[www.hannes-moos.ch](http://www.hannes-moos.ch)

**B**  
**Baldegger Druckerei**  
Wartstrasse 131  
8400 Winterthur  
[www.baldegger.ch](http://www.baldegger.ch)

**Beck Lyner**  
Wieshofstr.15  
8408 Winterthur  
Untertor 33  
8400 Winterthur  
Oberer Graben  
8400 Winterthur  
Stadlerstr. 7  
8404 Winterthur  
[www.lyner.ch](http://www.lyner.ch)

**Bischofberger Optik GmbH**  
Graben 40  
8402 Winterthur  
[bischofberger-optik.ch](http://bischofberger-optik.ch)  
**Blumen Locher**  
Kanzleistrasse 23  
8405 Winterthur  
Obergasse 17  
8400 Winterthur  
[www.blumen-locher.ch](http://www.blumen-locher.ch)

**Bosshart Goldschmied**  
Marktgasse 39  
8400 Winterthur  
[www.goldart.ch](http://www.goldart.ch)

**Bruggmann AG**  
Schreinerei/Küchenbau  
Hintergasse 38  
8353 Elgg  
[www.bruggmann.ag](http://www.bruggmann.ag)

**F**  
**Fotoservice Rüedi**  
Metzgasse 6  
8400 Winterthur  
[fotoservice-rueedi.ch](http://fotoservice-rueedi.ch)

**Franz Niederöst**  
Maurerarbeiten/  
Pflästerungen  
Aadorferstrasse 12  
8353 Elgg

**Fust AG**  
Haushalt-Geräte  
Obergasse 20  
8400 Winterthur  
[www.fust.ch](http://www.fust.ch)

**G**  
**Garage Stanco**  
Bachtelstrasse 40  
8400 Winterthur  
[stanco-automobile.ch](http://stanco-automobile.ch)

**Garten Oase GmbH**  
Tiernahrung + Blumen  
Hofackerstrasse 3  
8422 Pfungen  
[www.garten-oase.ch](http://www.garten-oase.ch)

**Geissberger's Culinarium**  
Lebensmittel  
Käsespezialitäten  
Römerstrasse 232  
8404 Winterthur

**Goldschmied Schuppisser**  
Ob. Graben 24  
8400 Winterthur  
[schuppisser-goldschmied.ch](http://schuppisser-goldschmied.ch)

**H**  
**H. Messmann AG**  
Brandbachstr. 10  
8305 Dietlikon  
[garage-messmann.ch](http://garage-messmann.ch)

**Hans und Wurst**  
Metzgerei  
Poststr. 56  
8462 Rheinau  
[www.hansundwurst.ch](http://www.hansundwurst.ch)

**Helion Solar Zürich AG**  
Solaranlagen  
Hofstrasse 17/19  
8181 Höri  
[www.helion-solar.ch](http://www.helion-solar.ch)

**Hofmann Holzbau**  
Zünikon 8  
8543 Bertschikon

**Huss Schreinerei GmbH**  
Dorfstrasse 72  
8542 Wiesendangen  
[www.huss.ch](http://www.huss.ch)

**Hutter Dynamics**  
Automobil BMW/Mini  
Hegmattenstr. 3  
8404 Winterthur  
Stüdlackerstrasse 1  
8207 Schaffhausen  
[hutter-dynamics.ch](http://hutter-dynamics.ch)

**K**  
**Kern und Schaufelberg AG**  
Unterhaltungs-  
Elektronik  
Obergasse 40  
8402 Winterthur  
[kernschaufelberger.ch](http://kernschaufelberger.ch)

**L**  
**L'Ultimo Bacio**  
Lebensmittel, Bioladen  
Obertor 5  
8400 Winterthur  
[www.ultimobacio.ch](http://www.ultimobacio.ch)

**La Bottiglia AG**  
Weinhandel  
Bahnhofstr. 11  
8353 Elgg  
www.laBottiglia.ch

**LexTho GmbH**  
Elektriker  
Aspstr. 44  
8472 Seuzach  
www.lextho.ch

**LR Health & Beauty System**  
Kosmetik/  
Pflegeprodukte  
In der Härti 5  
8408 Winterthur  
kneall.lr-partner.com

**M Malergemeinschaft Manser**  
Feldeggstrasse  
8406 Winterthur  
malergemeinschaft.ch

**Mietauto AG**  
Autovermietung  
Auwiesenstr. 55  
8406 Winterthur  
mietauto.ch

**Müller Reformhaus**  
Marktgassee 62  
8400 Winterthur  
www.reformhaus.ch

**Musik Spiri**  
Musikinstrumenten-  
Handel  
St. Georgenstr. 52  
8400 Winterthur  
www.spiri.ch

**N Nile Traiding Winterthur**  
Damenmode  
Obere Kirchgasse 22  
8400 Winterthur  
www.nile.ch

**O Ovenstone AG**  
Gärten und Badeteiche  
Hinterdorfplatz 61  
8451 Kleinandelfingen  
www.ovenstone.ch

**Orell Füssli**  
Buchhandel  
Marktgassee 41  
8400 Winterthur  
www.ofv.ch

**P Papeterie Schoch**  
Untertor 7  
8401 Winterthur  
www.buero-schoch.ch

**R Rägeboge**  
Lebensmittel  
Rudolfstrasse 13  
8400 Winterthur  
www.raegeboge.com

**Rahme-Lade**  
Kunsthandel/  
Einrahmungen  
Stadthausstr. 111  
8400 Winterthur  
www.rahme-lade.ch

**Restaurant Schwanen**  
Agnesstrasse 5  
8406 Winterthur  
restaurant-winterthur.ch

**Romer Schmuck und Uhren**  
Marktgassee 42  
8400 Winterthur  
www.romerschuck.ch

**S Samina Bettwaren**  
Obertor 26  
8400 Winterthur  
samina-winterthur.ch

**Siro-Sport**  
Marktgassee 66  
8400 Winterthur  
www.sirosport.ch

**Spikus**  
Spielwaren  
Stadthausstrasse 139  
8400 Winterthur  
www.spikus.ch

**SRC-Architekten**  
Hintergasse 24  
8353 Elgg  
www.src-architekten.ch

**Steinberg Apotheke**  
Steiggasse 4  
8400 Winterthur  
www.steinbergapo.ch

**Stieger Auto**  
Auto- und  
Moto-Spritzwerk  
Riedhofstr. 57  
8408 Winterthur  
stieger-spritzwerk.ch

**V Velo Maier**  
Velogeschäft  
Schaffhauserstr. 73  
8400 Winterthur  
www.maier-velo.ch

**Z Zentrum am See**  
Qi Gongkurse,  
Zen Shiatsu  
Strandbadweg 5  
8610 Uster  
www.zentrum-am-see.ch

## Spendenbarometer für unser Bauprojekt

CHF 2500'000

CHF 2000'000

CHF 1500'000

CHF 1000'000

CHF 500'000

CHF 0

CHF 6'580	Jubiläumsspende
CHF 19'100	Steiner-Partner
CHF 500'000	Andersen Zweig
CHF 160'000	Grundsteinspende
CHF 79'706	Privatpersonen
CHF 132'000	CCC
CHF 90'000	Sponsorenlauf
CHF 21'685	Diverses
CHF 363'150	Stiftungen

■ Bedarf Eigenkapital 2'000'000

■ Stand Eigenkapital CHF1'371'161



Anthroposophische Gesellschaft Winterthur  
Hans-Christian-Andersen-Zweig

## Programm Jan. / Feb. 2017

Jeweils Dienstags, 20.00 Uhr

Im Saal, Maienstrasse 15, 8400 Winterthur

10. 01. : **Das Menschenbild bei Platon und Aristoteles 1**  
Darstellung und Gespräch mit Thomas G. Meier
17. 01. : **Das Menschenbild bei Platon und Aristoteles 2**  
Darstellung und Gespräch mit Thomas G. Meier
24. 01. : **Selbstverwandlung und Weltverwandlung  
im sozialen Kontext.** Vortrag von Udi Levy
31. 01. : **Sich umwenden - die Esoterik der anthr. Bewegung**  
Vortrag von Marc Desaules
07. 02. : **Europa, eine gewollte Sackgasse**  
Vortrag von Karen Swassjan
14. 02. : **Tod als Lebenswandlung**  
Vortrag von Marcus Schneider. Anhand des Oratoriums „Traum des Gerontius“ von Ed. Elgar (mit Klavier)
21. 02. : **Nach dem Tod und vor der Geburt**  
Vortrag und Gespräch mit Johannes Greiner. Speziell für Eltern.  
Was passiert mit der Seele des Kindes, bevor es auf die Welt kommt? Von welchen Kräften ist es „im Himmel“ getragen? Was bringt es davon mit auf die Welt? Was ist eigentlich Karma? Bringen Sie Ihre Fragen mit. Ab 19.00 Uhr Eurythmie für Interessierte.
25. 10. : **Das Flüchtlingsproblem aus Sicht der Geisteswissenschaft**  
Vortrag von Karen Swassjan

## Vortragsreihe mit Johannes Greiner

Nachdem Johannes Greiner im vergangenen Schuljahr drei seminaristische Vorträge zu pädagogischen Themen gehalten hat, haben wir uns entschlossen, diese Reihe im Frühjahr 2017 fortzusetzen.

Die positiven Rückmeldungen und die Besucherzahlen der Abende sowie die davor angebotene Eurythmie sind auf gute Resonanz gestossen und wir sind sicher, dass auch im kommenden Frühjahr interessierte Zeitgenossen auf ihre Kosten kommen werden. Jeweils ab 19.00 Uhr gibt es wieder die Möglichkeit für Interessierte, sich eurythmisch auf den Abend einzustimmen.

Die Eurythmie und die Vorträge finden jeweils im Saal in der Maierstrasse statt.

Freiwilliger Unkostenbeitrag: 15.- Fr.

### **Dienstag, 21.2.2017, 20 Uhr** **Nach dem Tod und vor einer neuen Geburt**

Was passiert mit der Seele des Kindes, bevor es auf die Welt kommt?

Von welchen Kräften ist das Kind im Himmel getragen? Was bringt es davon mit auf die Welt? Was ist eigentlich Karma?

### **Dienstag, 14.3.2017, um 20 Uhr** **Kindheitskräfte und Wachstum**

Erziehung ist Selbsterziehung. Wie können Eltern als Vorbild wirken, um die Entwicklung des Kindes zu unterstützen?

### **Dienstag, 21.3. 2017 um 20 Uhr** **Erdenreife und Vorpubertät**

Der Übergang von der Kindheit in die Pubertät wird von den Eltern oft als anstrengend und konfliktreich erlebt. Was braucht der junge Mensch, um sich entwickeln zu können? Was brauchen Eltern, damit diese Wegstrecke nicht zum Kampffeld wird?

### **Dienstag, 28.3. 2017 um 20 Uhr** **Erwachende Urteilskraft**

Die keimenden Kräfte lassen Begabungen und Neigungen der Jugendlichen erkennen. Die Individualität möchte sich Ausdruck verschaffen. Welche Aufgabe haben Eltern und Lehrer, um diese Entwicklung und Suche zu unterstützen?

Bringen Sie Ihre Fragen mit! Wir freuen uns auf viele Besucher/innen!

## **HerzSelbst - Intelligenz® Sein Potential entfalten**

*Einblick in Methode, Themen und Arbeitsweise.*



**Basisseminar: 6. bis 8. Januar 2017 oder 3. bis 5. Februar 2017 in 8610 Uster**

Was ist mein Potential? Was hindert mich, mein Potential zu leben? Wie kann ich mich mit meinem Potential verbinden?

**Dauer:** Freitag und Samstag ganzer Tag, Sonntag bis Mittag.

**Kosten:** Fr. 690.- (Für schmales Budget Fr. 500.-)

**Leitung:** Bellinda Touchal Javet, autorisierte Seminarleiterin von Dr. Margret Rueffler.

## **Chi Gongkurs in Seen Gesundheitsvorsorge und Erhaltung.**

**Neuer Kurs ab 12. Januar 2017**



**jeweils Donnerstagabend von 18.00 bis 19.15Uhr**

*Im Puppenspielraum der Michaleschule, Florenstrasse 11, 8405 Winterthur.*

**Leitung:** Bellinda Touchal Javet, Kursleiterin SGQT.

**Kosten** 10 Lektionen à 75 Minuten, Fr. 300.- (Für schmales Budget Fr. 250.-)

**Infos und Anmeldung:** [info@zentrum-am-see.ch](mailto:info@zentrum-am-see.ch) 076 545 86 55 [www.zentrum-am-see.ch](http://www.zentrum-am-see.ch)



# EGK-Gesundheitskasse für Chancengleichheit von Schul- und Komplementärmedizin



Als Gesundheitskasse  
sind wir immer für Sie da.  
Auch wenn Sie nicht krank  
sind.

Marco Schmid ist Ihr  
persönlicher Kundenberater.  
Fragen Sie ihn für ein  
individuelles Angebot an.

**EGK-Gesundheitskasse**

Thurgauerstrasse 54

8050 Zürich

zuerich@egk.ch

T 079 797 57 68

[www.egk.ch](http://www.egk.ch)



# Einblick Anthroposophie

## Kursangebot 2017

Die Kurse finden jeweils am Freitagabend (14-tägig) statt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich; Schnuppern ist erwünscht!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an L. Morf, an die Kursleitung oder kommen Sie einfach an der Wartstrasse 3 vorbei! Hier liegen auch alle Flyer auf und Sie können sich vor Ort informieren.

---

### Kurs Eurythmie

Diese Eurythmie-Abende sind offen für bewegungsfreudige Menschen.

Daten: 20.01./ 03.02./ 17.02./ 03.03./ 17.03./ 31.03./

05.05./ 19.05./ 02.06./ 16.06./ 30.06.2017

#### 18.30-19.45 Uhr

Kursleitung E. Fischer

Anmeldung + Info: 076 464 29 47 oder [es.fischer@bluewin.ch](mailto:es.fischer@bluewin.ch)

---

### Arbeit mit Rudolf Steiners Philosophie der Freiheit

... mit welchem Recht erklärt ihr die Welt für fertig, ohne das Denken?

Daten: 20.01./ 03.02./ 17.02./ 03.03./ 17.03./ 31.03./

05.05./ 19.05./ 02.06./ 16.06.2017

#### 20.00-21.30 Uhr

Kursleitung: P. Urbscheit

Anmeldung und Info: 076 464 29 47 oder [peter.urbscheit@bluewin.ch](mailto:peter.urbscheit@bluewin.ch)

---

### Kurs Sprachgestaltung

Gedichte zum Ausruhen - Entspannen - Auftanken

Daten: 13.01./ 27.01./ 10.02./ 24.02./ 10.03./ 24.03./ 07.04./

28.04./ 12.05./ 09.06./ 23.06./ 07.07.2017

#### 18.30-19.40 Uhr

Kursleitung: B. Hellermann

Anmeldung + Info: 076 464 29 47 oder [www.sprachkunst.ch](http://www.sprachkunst.ch)

---

### Gemeinsames Studium des Nationalökonomischen Kurses von Rudolf Steiner

Daten: 13.01./ 27.01./ 10.02./ 24.02./ 10.03./ 28.04./

12.05./ 26.05./ 09.06./ 07.07.2017

#### 20.00-21.30 Uhr

Anmeldung + Info: 076 464 29 47

---

## Weitere Veranstaltungen

Vorträge von Johannes Greiner, Waldorflehrer und Musiker

Daten: 24.03./ 23.06./ 30.06.2017

Genauere Infos folgen.

Grenzspuren – Mittenlicht

Rezitation und Musik

mit Barbara E. Hellermann und Klaus Herbig

Daten: 07.04.2017, 20:00 Uhr

Damit auch  
die Seele  
ein Zuhause hat

- alles Weitere ist

bauen



src-architekten.ch

Sabine Stindt Rhiner  
David Rhiner  
Michel Cuendet



CARABALLO GEIGENBAU

Atelier für Streichinstrumente

An- und Verkauf, Mietinstrumente, Neubau,  
Reparaturen, Bogen, Saiten, Etais und Zubehör.

Römerstrasse 191, 8404 Winterthur  
Telefon 052 242 16 11



Ima Schneider Craniosacraltherapie  
Wartstrasse 1 Winterthur www.resonanz-koerper.ch

Holzbau Bauleitung Baubiologie



Kaspar Schneider  
Postgasse 7 / 8427 Rorbas / 043 444 12 00

Realisierung von Renovationen  
An- und Umbauten  
von Keller bis Dachfirst  
gross und klein



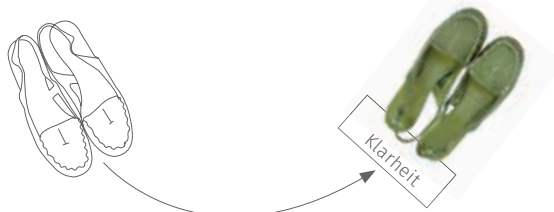
wissenswert

## Überraschende Lösungen in schwierigen Situationen

**Coaching & Organisationsberatung**  
für alle Themen von Menschen, Teams,  
Organisationen

### Aus- und Weiterbildung

Dipl. Systemischer Coach WiWe/ECA |  
Zertifikat Systemische Strukturaufstellungen®



### WissensWert GmbH

Elisabeth Vogel, Dr. rer. soc., Dipl.-Päd.,  
Systemische Beraterin (SySt®) Systemischer Coach (ECA)  
Telefon +41 79 620 30 30 [www.wissenswert.ch](http://www.wissenswert.ch)  
[www.syst-strukturaufstellungen.ch](http://www.syst-strukturaufstellungen.ch)

musik

spiri

klingt gut

Blasinstrumente · Zupfinstrumente · Schlaginstrument  
Miete · Kauf · Reparatur  
Eigenbau von Trompeten

St. Georgenstr. 52, 8400 Winterthur  
T +41 52 213 24 55, [www.spiri.ch](http://www.spiri.ch)

